

EU-Wasserrahmenrichtlinie: Kartierungen der Gewässerstrukturgüte in niedersächsischen Fließgewässern

AUFTRAGGEBER:

NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR
WASSERWIRTSCHAFT UND KÜSTENSCHUTZ
(NLWK) BETRIEBSSTELLE STADE

DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK:

Im Dezember 2000 ist die europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) in Kraft getreten, deren wesentliches Ziel es ist, dass die Fließgewässer in Europa in Zukunft von allen Anrainern des jeweiligen Einzugsgebietes gemeinsam bewirtschaftet werden und bis zum Jahr 2015 ein „guter ökologischer Zustand“ erreicht wird.

Als Grundlage für die Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen ist eine Bewertung des derzeitigen ökologischen Zustandes anhand definierter ökologischer Qualitätskomponenten wie der Fischfauna und des Makrozoobenthos sowie hydromorphologischer Qualitätskomponenten wie Durchgängigkeit und Morphologie erforderlich. Die in Deutschland ohnehin seit längerem standardisiert durchzuführenden Gewässerstrukturgütekartierungen erfüllen diese Funktion weitgehend. In diesem Zusammenhang wurde das Büro BIOCONSULT Schuchardt & Scholle GbR mit der Kartierung der Gewässerstrukturgüte in niedersächsischen Fließgewässern beauftragt.

DER BEITRAG VON BIOCONSULT:

BIOCONSULT Schuchardt & Scholle hat im Rahmen dieses Auftrages ca. 316 km Gewässer im Sommer 2003 kartiert. Dabei wurde der jeweilige Gewässertyp mit dem entsprechenden Leitbild in Absprache mit dem AG definiert, die Kartierung entsprechend Kartieranleitung „Übersichtsverfahren zur Strukturgütekartierung von Fließgewässern in Niedersachsen“ durchgeführt und zusammenfassende Kurzbeschreibungen erstellt.



Kuhbach (Oberlauf): Strukturgüteklasse 7 (vollständig veränderte Gewässerabschnitte)



Kuhbach (Unterlauf): Strukturgüteklasse 3 (mäßig veränderte Gewässerabschnitte)



Alpershausener Mühlenbach (Oberlauf): Strukturgüteklasse 5 (stark veränderte Gewässerabschnitte)